

Marcus Prieser studierte Kirchenmusik, es folgte ein Dirigierstudium mit Konzertexamen. Dabei zählten unter anderem Salvador Mas Conde und Sylvain Cambreling zu seinen Lehrern. Er wurde zu mehreren internationalen Dirigier-Wettbewerben als jeweils einziger deutscher Teilnehmer eingeladen. Marcus Prieser dirigierte mehr als 30 Orchester in Deutschland, Polen, Österreich, Frankreich und Ungarn. Über dreihundert Orchesterwerke und Oratorien aus allen Epochen hat er bereits dirigiert, darunter auch mehrere Uraufführungen. Nebenbei widmet er sich als Herausgeber vernachlässigten oder selten aufgeführten Kompositionen und hat ein Lehrbuch zum Thema Dirigieren veröffentlicht.



Das Konzert wird gefördert von:



Das nächste Konzert mit Werken von Schubert, Mahler u.a. findet am **6. September in der St. Georgs-Kirche** und am **7. September in der Stadtkirche Jever** jeweils um 17 Uhr statt. Solistin ist die Sopranistin Frauke Becker.



Konzert

Samstag, 8. März 2025, 17.00 Uhr
St. Georgs-Kirche Sengwarden

Sonntag, 9. März 2025, 17.00 Uhr
Stadtkirche Jever



Programm

Ethel Smyth (1858 – 1944)

Concerto for Violin, Horn and Orchestra

- I. Allegro moderato
- II. Elegy (In memoriam): Adagio
- III. Finale: Allegro

Pause

Mel Bonis (1858-1937)

Trois Danses

- Bourrée op. 62/2
- Pavane op. 81/3
- Sarabande op. 82/2

Doreen Carwithen (1922 – 2003)

Suffolk Suite

- Prelude
- Orford Ness
- Suffolk Morris
- Framlingham Castle

Neues Wilhelmshavener Sinfonieorchester

Solistin: Claudia Schmidt-Heise (Violine)

Solist: Joaquim Palet (Horn)

Dirigent: Marcus Prieser

Claudia Schmidt-Heise studierte Violine in Stockholm, Köln und Mannheim. Neben dem Geigenstudium hat sie vor allem der Unterricht bei dem bedeutenden Amadeus- und dem Alban-Berg-Quartett geprägt und begeistert. Sie war Mitglied beim Rubin-Quartett, Konzertmeisterin des Kölner Kammerorchesters und ist seit 2009 zweite Konzertmeisterin des Oldenburgischen Staatsorchesters. Außerdem spielt sie häufig in der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und in verschiedenen Kammermusikformationen.

Joaquim Palet studierte Horn, Instrumentalpädagogik und Naturhorn in Barcelona, München und Leipzig. Verschiedene Preise gewann er mit dem Bläserquintett Lipsia und als Solist am Konservatorium in Barcelona. Stationen seiner Orchesterlaufbahn waren u.a. die Junge Deutsche Philharmonie, das Orchester des Gran Teatre del Liceu de Barcelona und das Philharmonische Orchester Halle. Als Solist trat er unter anderem mit dem WDR Sinfonieorchester und der Staatskapelle Schwerin auf. Zudem ist er Dozent für Horn an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seit 2004 ist Joaquim Palet Solohornist am Oldenburger Staatstheater.

Das neue Wilhelmshavener Sinfonieorchester (NWS) wurde 1991 durch die Musikschule gegründet. Es erarbeitet anspruchsvolle Programme und gab bisher Konzerte in Nordwestdeutschland und den Niederlanden. Neben international bekannten Solisten wie Alexander Baillie, Konstantin Pfiz u.a., die teilweise mehrfach mit dem Orchester auftraten, sind auch immer wieder junge Hochschulabsolventen als Solisten gerne gesehen. Seit 2003 leitet Marcus Prieser das Orchester. In seinen Programmen werden immer bekannte mit seltener zu hörenden Werken kombiniert. So spielte das Orchester auch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen.

